

Totentafel

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **67=87 (1921)**

Heft 10

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

mal durch jeweiliges 5 Minutenfeuer entsprechen ließ. Eine spezielle Bestimmung wies die Schiedsrichter an, bei der Meldezentrale die zeitweilige Unterbrechung der Telefon-Linien zu veranlassen, damit die Signaltrupps die optischen Signalmittel praktisch anwenden können.

Sektionsberichte.

(Mitgeteilt vom Zentralvorstand.)

Ostschweiz. Verein der Quartiermeister und Verpflegungs-Offiziere. Sonntag, den 24. April 1921 hielt der Verein im Zunfthaus zur Zimmerleuten in Zürich seine Frühjahrsgeneralversammlung ab. Die zahlreich besuchte Tagung wurde vom Präsidenten, Herr Major Schnupp in St. Gallen eröffnet. Ausser den üblichen Traktanden wählte die Versammlung als Vereinskassier an Stelle des abtretenden Herrn Major Schär Herrn *Hauptm. Bohly*, Zürich. Das Vicepräsidium übernimmt Herr *Hauptm. Hörni*, Ober-Winterthur. Als Rechnungsrevisor beliebte Herr *Hauptm. Keller*. Zu *Ehrenmitgliedern* wurden vom Verein mit Akklamation ernannt die Herren *Oberst Bidermann*, Winterthur, und *Oberstlieutenant Itschner*, Zürich. Beide Herren haben während ihrer langjährigen Mitgliedschaft dem Verein vorzügliche Dienste geleistet. Als Referent wurde Herr *Major Bolliger*, Chef des Verpfl.-Bureaus beim O.K.K. in Bern gewonnen, der über das Thema referierte: „Der Verpflegungsnachschub einer Division über die Scheltenpaßstraße im Aktivdienst und die wichtigsten Reorganisationsfragen unseres Truppenverpflegungs- und Rechnungsdienstes“. Herr Major Bolliger entledigte sich seiner Aufgabe in zweistündiger temperamentvoller Rede. Man spürte aus dem Vortrage die lebendige Kraft des Selbsterlebten, und die Ausführungen wurden für die Zuhörer zum Genuß, was vom Präsidenten betont und gebührend verdankt wurde. Die Herbstversammlung wird voraussichtlich in Wil stattfinden.

Der **Offiziersverein Untertoggenburg, Wil und Gossau** hielt am 24. April 1921 im „Schwanen“ zu Wil seine Hauptversammlung ab.

Anschließend daran sprach vor dem Verein und dem **Offiziersverein Toggenburg** Herr *Oberstlieutenant Kern* aus Bern über „Reorganisation der Armee.“

Totentafel.

Oberlieutenant Hugo Eberle, 1894, Mitr.-Schw. 7, in Kreßbrunnen bei Gossau (St. Gallen), gestorben infolge Unglücksfalles am 21. April 1921.

Literatur.

Général Palat (Pierre Lehautcourt): „La philosophie de la guerre, d'après Clausewitz.“ — Paris, Charles-Lavauzelle, 1921. — Frs. 12.—.

L'auteur bien connu „Pierre Lehautcourt“ étudie dans son nouvel ouvrage la théorie de Clausewitz, source principale de toute la science guerrière de l'Armée allemande d'avant 1918.

Nous recommandons vivement ce livre à ceux de nos lecteurs qui ne peuvent pas étudier Clausewitz dans sa langue originale.

Rédaction.